



Medieninformation

Mittwoch, 17. Februar 2010

Johanniter-Unfall-Hilfe hat neuen Bundesvorstand

Arnold von Rümker ist Nachfolger des verstorbenen Rainer Lensing

Berlin ■ Dr. Arnold von Rümker ist gestern in Berlin vom Herrenmeister des Johanniterordens, Dr. Oskar Prinz von Preussen, zum neuen ehrenamtlichen Mitglied des Bundesvorstands der Johanniter-Unfall-Hilfe ernannt worden. Er folgt damit auf den im Januar überraschend verstorbenen Rainer Lensing. Der Ernennung ging der einstimmige Vorschlag des Präsidiums der Johanniter-Unfall-Hilfe voraus.

Der 67-Jährige von Rümker war nach landwirtschaftlicher Lehre, Studium und Promotion mehr als 30 Jahre lang in leitenden Positionen für die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) im In- und Ausland tätig. Seit 2007 arbeitete er als ehrenamtlicher Vorstand im Landesverband Berlin/Brandenburg der Johanniter-Unfall-Hilfe. Von Rümker lebt in Berlin, ist verheiratet und hat sechs Kinder.

„Ich bin froh, dass wir so bald nach dem überraschenden, tragischen Verlust von Rainer Lensing einen überaus erfahrenen und qualifizierten neuen ehrenamtlichen Bundesvorstand gefunden haben“, so Johanniter-Präsident Hans-Peter von Kirchbach. Von Rümker sei „eine ausgezeichnete Wahl“.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist mit mehr als 12 000 Beschäftigten, 28 000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und rund 1,5 Millionen Fördermitgliedern die zweitgrößte deutsche Hilfsorganisation. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz und Erste-Hilfe-Ausbildung. Hinzu kommen soziale Dienste wie etwa die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Betreuung und Pflege von älteren und kranken Menschen. Die Johanniter engagieren sich ebenso in der humanitären Hilfe im Ausland.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist das größte Ordenswerk des evangelischen Johanniterordens. Der Orden wurde 1099 in Jerusalem gegründet und nimmt sich seither kranker und hilfsbedürftiger Menschen an.

Hinweis für Redaktionen: Ein Bild von Arnold von Rümker ist als Download unter www.juh-presse.de/pictures erhältlich.